

ANLAGE 1.2 ZUM ARBEITNEHMERÜBERLASSUNGSVERTRAG

Auskunft des Kunden zum Arbeitsentgelt gemäß § 8 AÜG (Equal Pay)

Projekt Nr.

Der Kunde erklärt hiermit, dass sich das Arbeitsentgelt eines vergleichbaren Arbeitnehmers im Kundenbetrieb wie folgt zusammensetzt:

1.2.1 Laufende Entgeltbestandteile:

Das monatliche Gehalt beträgt: _____ Euro.

bei einer monatlichen Arbeitszeit von: _____ Stunden.

alternativ:

Der Stundenlohn beträgt: _____ Euro pro Stunde.

1.2.2 Zuschläge:

- Nachtarbeit: von _____ bis _____ Uhr Höhe: _____ Euro oder %
- Sonntagsarbeit: von _____ bis _____ Uhr Höhe: _____ Euro oder %
- Feiertagsarbeit: von _____ bis _____ Uhr Höhe: _____ Euro oder %
- Mehrarbeitszuschlag: ab Stunde _____ Höhe: _____ Euro oder %
ggfs. sonstige Voraussetzungen _____
- Samstagarbeit: von _____ bis _____ Uhr Höhe: _____ Euro oder %
- Schichtarbeit:
z.B. Frühschicht / Spätschicht / Wechselschicht;
Angaben zu Voraussetzungen, Zeitraum, Höhe _____
- Ruf-/ Bereitschaftsdienst: _____
- Sonstige Zuschläge: _____
Bezeichnung, Höhe,
Voraussetzungen, etc. _____

1.2.3 Sonderzahlungen wie z.B. Weihnachts- oder Urlaubsgeld

Bitte geben Sie an, in welcher Höhe, zu welchem Auszahlungszeitpunkt (Fälligkeit) und ggfs. unter welchen Voraussetzungen (z.B. Betriebszugehörigkeit, Zielerreichung, etc.) die Zahlung erfolgt.

- Weihnachtsgeld: _____

- Urlaubsgeld: _____

- Provisionen, Prämien,
Boni, Tantiemen, etc.: _____

- Weitere Monatsgehälter: _____

- Weitere Sonderzahlungen
und Gratifikationen: _____

1.2.4 Entgeltfortzahlung

Bitte geben Sie an, wonach sich die Höhe des fortzuzahlenden Entgelts für Urlaub und Krankheit eines vergleichbaren Arbeitnehmers im Kundenbetrieb berechnet.

- Urlaub: Urlaubsentgelt berechnet sich nach gesetzl. Vorschriften (BUrIG)
 Urlaubsentgelt berechnet sich abweichend von den gesetzl. Vorschriften (z.B. aufgrund tariflicher Regelungen) wie folgt:

- Krankheit: Entgeltfortzahlung berechnet sich nach gesetzl. Vorschriften (EFZG)
 Entgeltfortzahlung berechnet sich abweichend von den gesetzl. Vorschriften (z.B. abweichende Berechnungsmethode aufgrund tariflicher Regelungen; Krankengeldzuschuss wird gezahlt; etc.) wie folgt:

1.2.5 Weitere Regelungen und Vergünstigungen:

Bitte geben Sie an, in welcher Höhe und unter welchen Voraussetzungen die Vergünstigungen erfolgen.

- Auslösungen, Fahrtkostenzuschuss, Job-Ticket: _____
(soweit sie Entgeltcharakter haben) _____
- Vermögenswirksame Leistungen: _____
- Kantinenzuschuss: _____
- Kitazuschuss: _____
- Mietzuschuss: _____
- weitere Arbeitgeberzuschüsse: _____
- sonstige Leistungen mit Entgeltcharakter: _____

1.2.6 Sachbezüge:

Zu den Sachbezügen gehört jede Vergütung, die nicht in Geld gewährt wird; z.B. Firmenwagen, der privat genutzt werden kann; Personalrabatte; Deputate; Aktienoptionen; Gutscheine; etc.

Bitte geben Sie an, in welcher Höhe und unter welchen Voraussetzungen Sachbezüge einem vergleichbaren Arbeitnehmer gewährt werden.

Das AÜG definiert den Begriff des Arbeitsentgelts nicht. Da der Equal Pay-Begriff jedoch weit auszulegen ist, **teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie über die vorstehend aufgeführten Entgeltbestandteile hinaus weitere Vergütungsbestandteile an Ihre Stammmitarbeiter gewähren. Falls nachträglich noch weitere Vergütungsbestandteile angegeben werden, kann das zur Erhöhung des vereinbarten Verrechnungssatzes führen.**

Die vorliegende Kundenauskunft zu den Entgeltbestandteilen gem. § 8 AÜG (Equal Pay) wird Bestandteil des Arbeitnehmerüberlassungsvertrages vom _____ bzw. AÜV-Nr. _____

1&1 Telecommunication SE
Datum, Unterschrift des Kunden